



Magnetresonanztomographie

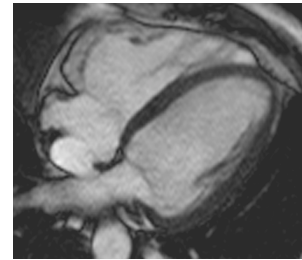
Sehr geehrte Frau / sehr geehrter Herr

Bei Ihnen ist eine Herz-Untersuchung mittels Magnetresonanztomographie (MRT) geplant. Diese Untersuchung findet in der Radiologie des Salem Spital statt. Alle Informationen zur Untersuchung finden Sie auf unserer Homepage:

www.kgp-bern.ch > Patienten >
Herz-Untersuchungen > Kardiale MRT

Oder direkt:

<https://kgp-bern.ch/angebote/kardiales-mri/>



Die MRT erlaubt ohne Röntgenstrahlen hochwertige Bilder des Herzens anzufertigen.

Während der Untersuchung liegen Sie auf dem Untersuchungstisch mit dem Oberkörper in einer auf beiden Seiten offenen Röhre. Wegen den laut klopfenden Geräuschen kriegen Sie Kopfhörer, über die wir uns auch während der Untersuchung verständigen können. Die Untersuchung dauert zwischen ca. 30 und 45 Minuten. Sie sollten dabei so ruhig wie möglich liegen bleiben. Damit sich das Herz während den Aufnahmen nicht wegen der Atmung bewegt, werden Sie jeweils auf Kommando für ca. 10 – 20 Sekunden die Luft anhalten müssen.

Bei den sogenannten „Stress-Untersuchungen“, wo nach Durchblutungsstörungen des Herzens gesucht wird, werden wir während der Untersuchung für ca. 3 Minuten zusätzlich ein Medikament in die Vene spritzen, welches eine körperliche Belastung simuliert. In dieser Zeit kann ein Wärmegefühl auftreten. Einige Patienten verspüren auch ein Engegefühl im Hals oder über der Brust. In seltenen Fällen können Rhythmusstörungen auftreten. Dies sind normale Wirkungen des Medikamentes welche innerhalb weniger Sekunden nach Abbruch der Belastung wieder verschwinden.

Meistens ist es notwendig zusätzlich ein Kontrastmittel einzusetzen. Dieses ist sehr gut verträglich. Nur in ganz seltenen Fällen können Nebenwirkungen wie Übelkeit oder allergische Reaktionen auftreten. Für die Magnetresonanztomographie Untersuchung selber sind keine Risiken oder Nebenwirkungen bekannt. Da jedoch starke Magnetfelder angewendet werden, können Metallteile zu Störungen führen und müssen vor Betreten des Untersuchungsraumes abgelegt werden. Elektronische Implantate (z.B. Herzschrittmacher, Defibrillatoren, Innenohrimplantate) können beschädigt werden und Metallteile in ihrem Körper können sich bewegen und Ihnen Schaden zuführen. Aus diesem Grund bitten wir Sie die auf der Rückseite aufgeführten Fragen sorgfältig zu beantworten und bei Unklarheiten mit uns Kontakt aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Peter Burger
FMH Kardiologie

Um einen reibungslosen Untersuchungsablauf zu gewährleisten, bitten wir Sie, die folgenden Fragen sorgfältig zu beantworten. Bei Unklarheiten sind wir selbstverständlich jederzeit gerne behilflich

1. Tragen Sie einen Herzschrittmacher? Ja Nein

2. Haben Sie in Ihrem Körper Metallteile (ausser Zahnfüllungen, Kronen, Zahnersatz), zB. Gefässclip, Insulinpumpe, Nervenstimulator? Ja Nein

wenn ja, welche: _____

3. Bei Stress-Untersuchungen des Herzens ist es wichtig 24 Stunden vor der Untersuchung keinen Kaffee, Tee, Coca Cola, Schokolade, oder Bananen zu konsumieren. Haben Sie diesen Zeitraum eingehalten? Ja Nein

4. Haben Sie Lungenerkrankungen (zB. Asthma)? Ja Nein

5. Wurden Sie bereits am Kopf, Hals oder Innenohr operiert? Ja Nein

6. Sind Tumorerkrankungen bekannt? Ja Nein

wenn ja, welche: _____

7. Für Frauen: Besteht die Möglichkeit dass Sie schwanger sind? Ja Nein

8. Sind bei Ihnen Allergien bekannt? Ja Nein

wenn ja, welche: _____

9. Leiden Sie an übertragbaren Krankheiten (zB. Hepatitis, AIDS)? Ja Nein

wenn ja, welche: _____

10. Ich nehme zur Zeit folgende Medikamente ein: _____

Ich wurde über die bevorstehende Untersuchung aufgeklärt, allfällige zusätzlichen Fragen wurden mir beantwortet. Ich willige hiermit in die Untersuchung ein.

Name: _____

Vorname: _____

Datum: _____, Unterschrift: _____